



**Gemeinde Havixbeck  
-Der Bürgermeister-**

**Verwaltungsvorlage Nr. 113/2016**

Havixbeck, **03.11.2016**

Fachbereich: **Fachbereich II**

Aktenzeichen: II 873-11

Bearbeiter/in: **Monika Böse**

Tel.: **33-160**

**Vertraulich**    ☐ ja    ☒ nein

**Betreff: SPD-Antrag vom 21.09.2016 auf Schaffung von Sitzmöglichkeiten  
auf dem Vorplatz der Friedhofshalle**

| Beratungsfolge | Termin                                                | Abstimmungsergebnis |              |             |
|----------------|-------------------------------------------------------|---------------------|--------------|-------------|
|                |                                                       | Für<br>(j)          | Gegen<br>(n) | Enth<br>(E) |
| 1              | Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof | 23.11.2016          |              |             |
| 2              | Haupt- und Finanzausschuss                            | 30.11.2016          |              |             |
| 3              | Gemeinderat                                           | 08.12.2016          |              |             |

in öffentlicher Sitzung.

**Finanzielle Auswirkungen:**

x ja    nein

**Beschlussvorschlag**

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität vor der Friedhofshalle anlässlich von Beisetzungen, eine Bank unter dem vorhandenen Vordach aufstellen zu lassen, und zwar entsprechend der Anlage 2 zur Vorlage 113/2016. Darüber hinaus soll mittels variabel aufstellbarer Bänke im Bedarfsfall für Sitzmöglichkeiten gesorgt werden.

## **Begründung**

s. anliegenden Antrag der SPD-Fraktion vom 21.09.2016 (Anlage 1).

Wie im Antrag dargestellt, kann es bei Beerdigungen vorkommen, dass nicht alle Gäste Platz in der Halle finden und draußen stehend der Trauerfeier beiwohnen. In solchen Fällen wäre das Angebot von Sitzmöglichkeiten sicher von Vorteil, insbesondere für den im Antrag genannten Personenkreis.

Der Bedarf an Sitzplätzen außerhalb der Friedhofshalle ist nicht regelmäßig, sondern dann gegeben, wenn eine große Anzahl von Trauergästen erwartet wird. Dies ist in der Regel vor der Feier beim Friedhofsgärtner bekannt. Aus diesem Grunde kann in zweierlei Hinsicht für eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität gesorgt werden:

- Unter dem bereits vorhandenen Dachüberstand neben den Fenstern des Friedhofsbüros (s. anliegendes Foto) kann eine Bank dauerhaft aufgestellt werden. Dabei kann das bereits auf der Ruheinsel 1 der Friedhofserweiterung verwendete Modell, das auch mit der höheren Sitzfläche und den Armlehnen für Senioren gut geeignet ist, verwendet werden (s. ebenfalls Anlage 2). Im Bestand der Gemeinde ist eine entsprechende Bank vorhanden, die allerdings aus gestalterischen Gründen möglichst anthrazitfarben sein sollte. Insofern müsste noch ein Anstrich erfolgen.
- Im Übrigen kann im Bedarfsfall mittels mobiler Bänke für die notwendigen Sitzmöglichkeiten gesorgt werden, und zwar durch klappbare Bänke, die vom Friedhofsgärtner vor der Beisetzung aufgestellt und danach wieder eingelagert werden. Hierdurch kann einerseits dem sporadisch entstehenden Sitzplatzbedarf entsprochen werden; andererseits wird es vermieden, das gestalterisch hochwertige Erscheinungsbild des Vorplatzes durch eine Dauermöblierung zu beeinträchtigen.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Die Kosten für die anthrazitfarbene Farbfassung der vorhandenen Bank sowie für die Beschaffung von einigen Klappbänken in Höhe von insgesamt max. 1.000 € sind in dem Produkt 1302 (Friedhofs- und Bestattungswesen) zu veranschlagen.

Klaus Gromöller

### **Anlagen**

Vorlage 113/2016 Anlage 1 (Antrag der SPD-Fraktion)

Vorlage 113/2016 Anlage 2 (Foto Vorplatz und Bank)